

Abb. 2017-2/48-01

Kaiser Wilhelm I., Büste aus farblosem Pressglas, tlw. mattiert, H 6,5 cm, B 4,5 cm, T 3,5 cm, H. unbekannt, Deutschland, 1871-1914? Sammlung Gerlach; vgl. Abb. 2005-3-01/078, Glasmuseum Passau, ehemals Sammlung SG

vgl. Musterbuch Josef Riedel, Polaun, um 1885, Tafel 117, Nr. 357

„K. K. Wilhelm von Deutschland“ [ab 1871 Kaiser Wilhelm I. von Deutschland, ab 1861 König von Preußen]

Das Musterbuch der Glasfabrik Josef Riedel, Polaun [Polubný], kann nur in den Jahren von 1881 bis 1889 veröffentlicht worden sein. Zur Datierung des Musterbuches von Riedel können nur die auf den **Tafeln 116, 117 und 118** abgebildeten und namentlich genannten oder bekannten Personen herangezogen werden. Dabei haben die auf Tafel 117 oben rechts und links abgebildeten „**Kronprinz Rudolf von Österreich**“ und „**Kronprinzessin Stephanie von Österreich**“ die zentrale Bedeutung: das Paar heiratete am **10. Mai 1881**. Vor der Hochzeit 1881 konnte Stephanie den Titel Kronprinzessin von Österreich noch nicht tragen. Kronprinz Rudolf starb durch Selbstmord in Mayerling am **30. Januar 1889**. Von diesem Tag an war Stephanie von Österreich nicht mehr Kronprinzessin von Österreich. Als Nachfolger von Kaiser Franz Joseph I. wurde zunächst Erzherzog Karl Ludwig und nach seinem Tod (19. Mai 1896) Erzherzog Franz Ferdinand benannt, ein Cousin von Kronprinz Rudolf, der 1914 in Sarajewo ermordet wurde. (vgl. PK 2005-2, S. 11, Abb. 1999-5/052 und Abb. 1999-5/053, beide aus Riedel 1994, S. 132, Abb. 248, Glasmuseum Jablonec n. N.) **Alle anderen dargestellten Personen passen in diesen Zeitraum: Queen Victoria Nr. 517, Prince Albert / of Wales Nr. 516, Gladstone Nr. 514, Disraeli Nr. 515, Kaiser Wilhelm I. Nr. 357, Nr. 518 ist wahrscheinlich Kaiser Friedrich III., der nur 1888 regierte ...**

Marion & Roland Gerlach, Andre Jakob, SG

Februar 2018 / Dezember 2017

Kaiser Wilhelm I. aus Pressglas, Hersteller unbekannt, Deutschland, 1871-1914?

Wilhelm von Hohenzollern wurde
1861 als **Wilhelm I. König von Preußen**
1871-1888 als **Wilhelm I. Kaiser von Deutschland**
1888-1888 folgte ihm **Kaiser Friedrich III.**
1888-1918 folgte **Wilhelm II. Kaiser von Deutschland**

PK 2014-3, SG: Kaiser Wilhelm I. hatte das Pech, dass **Pressglas** zwar unter seiner Herrschaft (reg. 1871-1888) in Sachsen erstmals hergestellt wurde, dass aber **kaum Pressgläser mit seinem Portrait gemacht bzw. bisher gefunden** wurden. Wahrscheinlich ist er überhaupt erst als Kaiser des Deutschen Reichs und nicht als König von Preußen dargestellt worden, er wurde 1871 zum Kaiser gekrönt. Wilhelm I. (1797-1888), war als Wilhelm Friedrich Ludwig von Preußen aus dem Haus

Hohenzollern seit **1858** Regent und seit **1861 König von Preußen**, ab **1866** Präsident des Norddeutschen Bundes sowie ab **1871** erster Deutscher Kaiser. [...] im „Kaiserreich“ erreichte er **große Popularität**. Seine Regierungszeit war wesentlich geprägt vom Wirken des preußischen Ministerpräsidenten und Reichskanzler Otto von **Bismarck**. [Wikipedia DE] [...] Wo dieser Briefbeschwerer hergestellt wurde, ist bisher unbekannt. Die Qualität der Pressung ist mäßig, die hellrote Farbe ist ungewöhnlich, vielleicht sollte es „orange-rot“ werden ... es könnte **eines der ersten Pressgläser aus Sachsen** sein!

Von **Bismarck** gab es Teller von **Radeberg 1890 ...**



Abb. 2014-3/80-01
 Büste Kaiser Wilhelm I. als Briefbeschwerer
 hellrotes Pressglas, H ca. 4,5 cm, D Standfuß ca. 3,5 cm
 Sammlung Kuban
 Hersteller unbekannt, Deutschland, vor 1900?



Abb. 2017-2/48-02
 Kaiser Wilhelm I., Büste aus farblosem Pressglas, tlw. mattiert,
 H 6,5 cm, B 4,5 cm, T 3,5 cm
 Hersteller unbekannt, Deutschland, 1871-1914?
 Sammlung Gerlach
 vgl. MB Josef Riedel, Polaun, um 1885, Tafel 117, Nr. 357



Abb. 2016-2/77-01 (Detail)

Butterdose mit Büste Kaiser Wilhelm I. als Knauf, Inschrift „FRISCHE BUTTER“, farbloses Pressglas, H 11 cm, D 18 cm
Raster mit Linien aus 2 Punkten, quadratische Rosetten mit 8 Strahlen, Rand mit kleinen und großen Bögen
Sammlung Gerlach

s.a. PK 2000-3, Butterdose „Anna“ Mühlhaus Billek

PK 2009-1, Sammlung Wessendorf Nr. 06341

www.pressglas-pavillon.de/deckeldosen/06341.html

s. MB A. Walther & Söhne, Moritzdorf, 1904, Tafel 9, Butter- u.

Käseglocken ..., Butterdose Nr. 233 mit Büste Kaiser Wilhelm I.

vgl. MB Mühlhaus um 1890, Tafel 47, Service Anna [Pressglas]



SG: Die Butterdose mit der Büste von Kaiser Wilhelm I. wurde von **Walther** in einem MB **1904** angeboten. In den späteren MBs findet man sie nicht mehr. Vielleicht wurde sie aber auch schon früher gemacht ... die Büste des Kaisers der Sammlung Gerlach ist von **miserabler Qualität**, das hätte sich der Kaiser nicht gefallen lassen, wenn er es gewusst hätte ...



Abb. 2016-1/41-02

Kaiser Wilhelm I. auf seinem Totenbett 1888

farbloses Pressglas, säure-mattiert, H 3 cm, B 5 cm, L 11 cm,
Glasdicke an den Kanten 0,4 cm

Sammlung Jakob

Hersteller unbekannt, Sachsen?

Glasfabrik Josef Riedel (?), Unterpolau, 1888



SG: **Netzer, Von schönen und necessairen Künsten Glasproduktion und Glasveredelung in Preußen zwischen 1786 und 1851, Berlin 2017**, dokumentiert die Geschichte der **Glasproduktion in Preußen** zwischen **1786** und **1851**. Dabei muss man beachten, dass Preußen 120 Jahre später nach dem **Sieg über Frankreich 1870/1871** bei der **Gründung des Deutschen Reichs 1871** über große Teile von Deutschland verfügte: Kurmark: Zechlin und Neustadt an der Dosse; Kur- und Neumark, Ost- und Westpreußen; Schlesien (u.a. Josephinenhütte); Westfalen, Rhein und Saar (u.a. Fenner Hütte). [Netzer 2017, S. 35 ff.] Preußen bestimmte ab 1871 die politische und damit die wirtschaftliche Entwicklung des Deutschen Reichs.

Schon mit der Gründung des **Zollvereins 1844** waren viele wichtige Glashütten auf dem Gebiet von Preußen. **Gewerbefreiheit** und andere Maßnahmen gab es ab **1810/1868**.

Eine **Erweiterung der Glasproduktion** in diesem Gebiet war also nicht nur ein Bereich der Technik mit Erweiterung von **Manufakturen zu kleinen Fabriken**. Es ging nach **1871** vor allem auch um die **Konkurrenz** gegen **Frankreich** und die Konkurrenz gegen die lange und breit entwickelte Glasfabrikation der **Monarchie Österreich-Ungarn**, vor allem mit **Böhmen**, z.B. mit **Buquoy, Harrach** und anderen. Um von **England** gar nicht zu schreiben ... **Beuth** und seine Unterstützer versuchten, die **industrielle Produktion in Preußen** insgesamt voran zu treiben, aber auch die **Förderung der Glasfabrikation**. Dazu wurden auch Ausstellungen organisiert:

Erste Preußische Gewerbeausstellung 1822
Zweite Preußische Gewerbeausstellung 1827
Die Gewerbeausstellungen 1842 und 1844

Als **1851 die erste Weltausstellung in London** stattfand, sollten Fabrikanten aus Preußen daran teilnehmen. Preußen konnte dabei den Stand seiner Entwicklung vergleichen mit dem am weitesten entwickelten Staaten der Welt: **USA, England, Frankreich, Österreich-Ungarn** insgesamt war vielleicht noch rückständiger als **Preußen** und **Bayern** ...

Die **Weltausstellung London 1851** war für Preußen - und vor allem für seine fortschrittlichen Beamten wie **Beuth** ein **Weckruf**, der gar nicht im ganzen Reich willkommen war!

Netzer schildert in „**Napoléons Kriege - Folgen für die Glasindustrie**“ (S. 50-53) die wirtschaftliche Lage nach der **Kontinentalsperre (1806-1813)** und nach den verlorenen und gewonnenen Kriegen gegen **Napoléon I.**: „Gewerbe und Industrie in Preußen hatten nun eine schwierige Aufbauzeit vor sich, die erst nach **grundlegenden Reformen in Behörden und Betrieben** zu positiven Resultaten führten (S. 98-118). In der **Glasindustrie** waren auch diese Bemühungen nicht immer von Erfolg gekrönt (S. 121-129)“.

Eine **Stabilisierung** erfolgte in dem riesigen Gebiet, das Preußen ab **1871** beherrschte, erst mit dem **Kapital in Gold**, das **Frankreich** als Kriegsentschädigung abgepresst wurde. Es folgten die „**Gründerjahre**“ bis zur **Weltausstellung Wien 1873**. Dort folgte durch eine weltweite Wirtschaftskrise die „**Gründerkrise**“ von **1873** bis in die **1890-er Jahre**. Genau in dieser Zeit herrschte **Kaiser Wilhelm I. bis zu seinem Tod 1888**. Sein Nachfolger **Friedrich III.** starb ebenfalls **1888**. Darauf folgte **Kaiser Wilhelm II.**, der die wieder blühende Wirtschaft dazu nutzte, zu einem neuen **Krieg gegen Frankreich** aufzurüsten. Der **Zweite Weltkrieg** machte alles zunichte, was seit **König Friedrich dem Großen** (reg. 1740-1786) aufgebaut worden war.

Die Sammler **Gerlach** haben jetzt wieder eine **Büste von Kaiser Wilhelm I. aus Pressglas** gefunden. Es ist die 2. Büste nach der ersten in meiner Sammlung, die seit Jahren im Glasmuseum Passau aufbewahrt wird. Witzigerweise kann man durch ein **MB Riedel**, das um **1885** entstanden sein muss, nachweisen, dass diese Büsten **nicht von einer preußischen Glasfabrik** hergestellt wurden, sondern von der österreichisch-böhmischen

Konkurrenz, der **Glasfabrik von Josef Riedel in Unterpolau um 1885!**

Dabei ist Kaiser Wilhelm I. der einzige deutsche Kaiser, dessen Beamte den Aufbau der Glasindustrie in Deutschland vorangetrieben haben. Sein direkter Nachfolger hatte dazu keine Zeit. Der nächste Kaiser war nur an der Schwerindustrie für die Aufrüstung interessiert ...

Die **Pressgläser**, die direkt für den im ganzen Volk verehrten Kaiser gemacht und bisher gefunden wurden, kann man mit den Fingern von 2 Händen zählen:

Teller mit Eichen- und Lorbeerlaub,
 Inschrift „KAISER WILHELM I.“,
 Hersteller unbekannt, Deutschland 1871-1888 oder später; Sammlung unbekannt (PK 2002-4/178)

Pokal mit Bildern von 3 Kaisern
 (Wilhelm I., Friedrich III., Wilhelm II.),
 Hersteller unbekannt, Deutschland, um 1888 oder später; Sammlung SG /Glasmuseum Passau (PK 2000-5/014)

Butterdose mit Büste Kaiser Wilhelm I. mit Punktzeilen und Sternen, Aufschrift „FRISCHE BUTTER“, MB Walther 1904, Tafel 9, Nr. 233, vgl. MB Mühlhaus um 1890, Tafel 47, Butterdose „Anna“, PK 2000-3-128); Sammlung Gerlach und andere (PK 2000-3/126 und PK 2016-2/77-01)

Büste Kaiser Wilhelm I.,
 s. MB Riedel um 1885, Tafel 117, Nr. 357; Sammlung SG / Glasmuseum Passau (PK 2005-3-01/078)

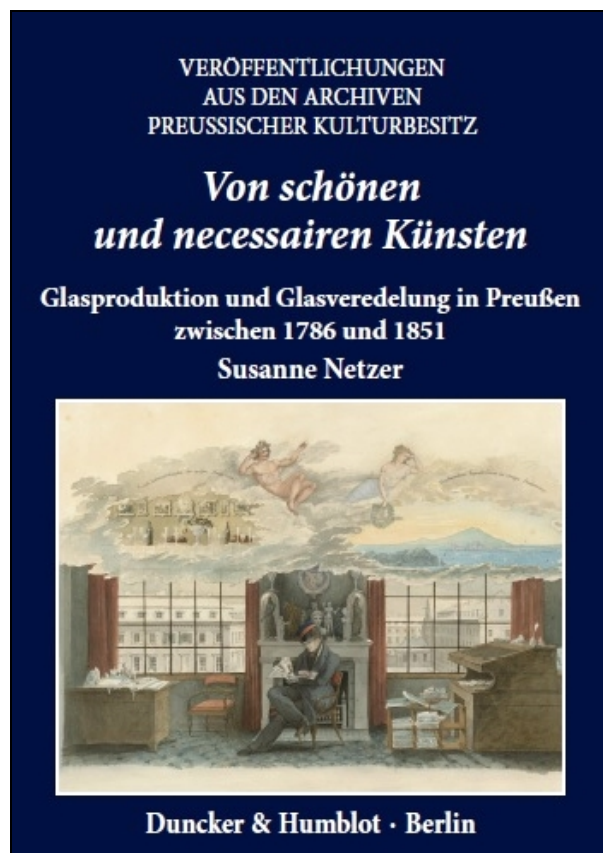
Büste Kaiser Wilhelm I., hellrotes Pressglas,
 Hersteller unbekannt, Deutschland vor 1900?; Sammlung Kuban (PK 2014-3/80-01)

Relief Kaiser Wilhelm I. auf dem Totenbett 1888,
 Hersteller unbekannt, Deutschland 1888-1900? / oder Riedel?, 1888; Sammlung Jakob (PK 2015-3/74-10)

Büste Kaiser Wilhelm I.,
 s. MB Riedel um 1885, Tafel 117, Nr. 357; Sammlung SG /Glasmuseum Passau (PK 2005-3-01/078) Sammlung Gerlach (PK 2017-2/48-01)



Abb. 2017-2/43-02
 Susanne Netzer, Von schönen und necessairen Künsten
 Glasproduktion und Glasveredelung in Preußen
 zwischen 1786 und 1851
 Berlin 2017, Einband
 Umschlagbild: Karl Friedrich Schinkel 1838,
 Beuth in seiner Dienstwohnung im Gewerbeinstitut



**Netzer, Von schönen und necessairen Künsten
 Glasproduktion und Glasveredelung in Preußen
 zwischen 1786 und 1851, Berlin 2017**

Förderung der Glasveredelung, S. 128-129

Pressglas

Mechanisierte Arbeitsschritte erhöhten im ausgehenden 18. Jahrhundert auch die **Glasproduktion**, neuartige Massen und Maschinen ermöglichten neue Veredelungstechniken und die Rationalisierung von Arbeitsschritten. **Weiches Bleikristallglas** zum Beispiel, zum **Einpressen in gemusterte Formen** geeignet, konnte das aufwändige, teure Schliffflas - im besten Falle ohne große Verluste bei der Prägnanz des Reliefs - preisgünstiger ersetzen.

Seit ca. **1810** kamen **Pressgläser** aus **England** nach Mitteleuropa, **1832** stellte **Frick** [Christian Georg Friedrich, Bergrat, KPM] auf einer Sitzung des **Gewerbevereins nordamerikanische Beispiele** vor, **Preußler** [Benjamin & Carl Christian, Hüttenbesitzer Carlsthal, Hoffnungsthal, Schreiberhau] von der **Carlsthaler Hütte** erwarb **1833** in **Leipzig** Pressgläser aus **Frankreich** [202].

Die neue Fabrikationsmethode wurde in Preußen - wie alle Neuerungen **kontrovers diskutiert** und stellte auch die Behörden zunächst vor Probleme. Viele **Hüttenbesitzer** fanden die **Metallformen zu teuer** und bang-

ten zu Recht um die Erwerbsquelle der **Glasschleifer**. Vor allem aber eignete sich das hierzulande produzierte **„strengflüssige“ Kreideglas** nicht zum Pressen und es fehlte an **geschultem Personal**, das Maschinen aus dem Ausland nachbauen oder sie bedienen konnte.

Dennoch bemühte sich **Beuth** [Christian Peter Wilhelm, 1781-1853] um **Formen und Pressen aus England**. Auch einer von **Schinkels Entwürfen** in den **Vorbildern** war, wie im Zusammenhang mit dieser Publikation erwähnt [Schinkel, Carl Friedrich, Baumeister, S. 36: der Hüttenbesitzer Metzler, Zechlin, bat um einen **Papierumriss** eines **Schinkel-Pokals**, „damit ich solchen wetteifernd mit Neuwall [Neuwelt / Harrach] von Kiesglas darstellen kann“ [32]], ausdrücklich für die **Fabrikation in der neuen Technik** bestimmt. Einzelne Fabrikanten nahmen auch Produktionsversuche auf: In der **Lausitz** war dies **1826 Gercke** [George Hartwig, Hüttenbesitzer] von der **Louisenhütte** in **Dobrilugk**, in **Schlesien** lieferten **Benjamin Matteredne** [Hüttenbesitzer Hoffnungsthal, Petersdorf] und die **Josephinenhütte 1833** bereits kleine Gefäße wie **Salzstreuer**. Matteredne zeigte sich der Einführung dieser neuen Technik gegenüber aufgeschlossen, Preußler erwarb offenbar ein **Piston Robinet**. Auch **Friedrich Metzger** [Hüttenbesitzer Zechlin] von der **Zechliner Hütte** war **1835** zunächst bereit, eine **Presse** zu erproben, obwohl die Hütte inzwischen keine **„Luxus- und Modewaaren“** mehr produzierte. Doch die zur Maschine gehörige **originale Form** fehlte, sie musste in Berlin nachgefertigt werden und gelang nicht passgenau. Daher gab er auf und sandte die Presse wieder nach Berlin zurück.

Beuth zeigte sich über die **Zurückhaltung der Glasfabrikanten** gegenüber dieser neuartigen, preiswerten Veredelungstechnik **verärgert**, „da nun die **ausländische Konkurrenz** „einen bedeutenden Absatz nach Preußen macht“. Noch **1844** beteiligte sich lediglich die Hütte **Heidemühle** in der **Lausitz** mit einem größeren Sortiment an **Pressgläsern** an der **Gewerbeausstellung des Zollvereins** [203].

[202] **Pressglas**: Zahlreiche Beispiele bei **Hermann Benrath: Die Glasfabrikation, Braunschweig 1875**. - **Frick**: Verhandlungen 11 (1832), S. 208. - **Preußler**: GStA PK, I. HA Rep. 120, D XII 1 Nr. 1 Band 2, fol. 34f.

[203] Diskussion: z.B. **Journal für Fabrik**, 6 (1794), Aprilheft, S. 263 f. **Leng 1835** [Vollständiges Handbuch der Glasfabrikation, Weimar / Ilmenau 1835], S. 311. - **Behörden**: Die Technischen Deputation musste mehrfach **Glasproben für Besteuerung und Verzollung** untersuchen (GStA PK, I. HA Rep. 120 TD, I G Nr. 15 sowie TD G Nr. 195). **Glasmasse**: Kreideglas erstarrt zu schnell, auch in **Böhmen wurde daher die Produktion zunächst wieder aufgegeben** (Walter Spiegl, **Böhmische Gläser, München 1976**, S. 176 f.). - Mangelndes Personal: Mieck 1965, S. 99. - **Schinkel: Vorbilder 1863, Tafel 4**. - Gercke: Verhandlungen 5 (1826), S. 211 f. - **Hoffnungsthal**: GStA PK, I. HA Rep. 120, D XII 1 Nr. 1 Band 2. - **Josephinenhütte: Żelasko 2005** [Gräfl. Schaffgott'sche Josephinenhütte [...],

Tittling 2005], Kat. Nr. 262. - **Matterne**: GStA PK, I. HA Rep. 120 XII 1 Nr. 1 Band 2, fol. 6v. - **Preußler**: Der **Piston Robinet** war eine französische Erfindung, eine Handluftpumpe zur Erleichterung des Eintreibens in die Form. Preußler besaß **1833** zwar die Pumpe aber **keine Formen** (ebenda, fol. 34f., fol. 80). - Metzger: Ebenda, fol. 111. - Zitat **Beuth**: Ebenda, fol. 81. - **Heidemühle**: Amtlicher Bericht **1844**, Kat. Nr. 625.

Reuleaux, Franz, Ausschnitt aus einem Bericht über die Weltausstellung Philadelphia 1876

Thiekötter 1987, S 39: „[...] Das **neu gegründete Reich** stand auch auf kunstgewerblichen Gebiete hintenan. Auf den beiden ersten Weltausstellungen nach der Reichsgründung, nämlich in **Wien 1873** und in **Philadelphia 1876**, erlebte das deutsche Kunstgewerbe **zwei volle Niederlagen**, wobei die zweite um so empfindlicher war, als man offenkundig aus der ersten **nichts gelernt** hatte. Um so schärfer war nun die **Selbstkritik**, um so heftiger die inländische Reaktion darauf - zumal der Wortführer der Selbstkritik ein unzweifelhafter **Experte** war, nämlich der **Berliner Professor Franz Reuleaux** (1829-1905), der als offizieller Vertreter des Reichs nach **Philadelphia** gereist war. [...]“

[Thiekötter, Siepmann u.a., Packeris und Pressglas, Von der Kunstgewerbebewegung zum Deutschen Werkbund, Ausstellungs-Katalog Museum der Alltagskultur des 20. Jhdts., Werkbund-Archiv Band 16, Berlin / Gießen, 1987]

[Reuleaux, Franz ‚Brief aus Philadelphia, Braunschweig 1877 (Thiekötter 1987, S. 5 f.)

Reuleaux, Franz ‚Brief aus Philadelphia, in: Nationalzeitung, Berlin 1876 (Franke 1990)]

Reuleaux 1876: „[...] Als Quintessenz aller Angriffe tritt der Wahlspruch auf: **Deutschlands Industrie hat das Grundprinzip „billig und schlecht“**. Leider hat unsere Industrie wirklich im Durchschnitt diesen Grundsatz, wenigstens rücksichtslos in seinem ersten Theile und darum als Konsequenz in seinem zweiten. Soviel sich auch schon tüchtige wackere Industrielle, welche jenen Grundsatz verdammen, bei uns bemüht haben, ihm entgegen zu wirken, soviel auch schon mancher, dem ein warmes Herz für unsere Industrie im Busen schlägt, dagegen gesprochen, er behält immer die Oberhand und ist denn auch in unserer Ausstellung nur zu deutlich zum Ausdruck gelangt.

Zweiter Satz: Deutschland weiss in den gewerblichen und bildenden Künsten **keine anderen Motive** mehr, als **tendenziös-patriotische**, die doch auf den Weltkampfpfplatz nicht hingehören, die auch keine andere Nation hingebacht; für die tendenzlose, durch sich **selbst gewinnende Schönheit hat es keinen Sinn mehr**. In der That, nachdem man uns dies gesagt, beschleicht uns ein beschämendes Gefühl, wenn wir die Ausstellung durchwandern und in unserer Abtheilung die geradezu bataillonsweise aufmarschirenden **Germanien, Borussia, Kaiser, Kronprinzen, „redprinces“, Bismarcke, Moltken, Roone** [Albrecht von Roon] betrachten, die in Porzellan, in Biscuit, in Bron-

ze, in Zink, in Eisen, in Thon, die gemalt, gestickt, gewirkt, gedruckt, lithographirt, gewebt an allen Ecken und Enden uns entgegen kommen. Und nun in der Kunstabteilung gar **zweimal Sedan!** Was hat die Kommission für Kunstwerke sich bei der Annahme dieser Bilder gedacht! Und wieder in der Maschinenhalle: sieben Achtel des Raumes, so scheint es, für **Krupps Riesenkanonen**, die „**killing machines**“, wie man sie genannt hat, hergegeben, die da zwischen all' dem friedlichen Werk, das die anderen Nationen gesandt haben, wie eine Drohung stehen! Ist das wirklich der Ausdruck von Deutschlands „Mission“? Muss man nicht den **Chauvinismus** und **Byzantinismus** als bei uns in **höchster Blüte** stehend annehmen? Zwingen wir nicht die fremden Nationen geradezu zu dieser Annahme?

Dritter Satz: **Mangel an Geschmack im Kunstgewerblichen, Mangel an Fortschritt im rein Technischen.**

Wiederum müssen wir an unsere Brust schlagen. Wiederum müssen wir auf die Wichtigkeit der Bestrebungen des **Gewerbemuseums**, auf das geringe Entgegenkommen hinweisen, welches unser **Handelsminister** in seiner warmen Fürsorge für diese Frage bei der Industrie findet. „Bei allen Nationen, die auf der Ausstellung vertreten sind,“ sagen die Tadler, „**haben wir etwas zu lernen gefunden, in Deutschland nichts!**“ Hart, aber beinahe ganz wahr! [...]“

PK 2003-1, Becker, Projekt „Reichs-Anzeiger“, 3. Folge: Die achtziger Jahre (I)

„Auch unser Industriezweig hat allen Grund, der Einsicht unseres großen Kanzlers Dank zu zollen.“ [Bundes- / Reichskanzler **Bismarck** 1862-1890; Deutscher Reichs-Anzeiger 20.9.1881]

Becker: Es gibt sicherlich viele Gründe dafür, dass die **Musterregistrierungen** der **Glashersteller** in den **1880-er Jahren** sprunghaft zunahmen und die Zunahme allein muss ja nicht unbedingt auf blühende Landschaften und rauchende Glashütten-Schornsteine schließen lassen. Aber es ging tatsächlich **aufwärts**. Die Jahresberichte der einzelnen **Handelskammern** sprechen von **Verringerung des Importdrucks**, von einem **Rückgang der belgischen Tafelglaseinfuhren** [20.09.1881], von einer fast völligen **Verdrängung des amerikanischen ordinären Hohlglases** [23.08.1880], von einem Stopp des **Preisrückganges** und erleichtertem und **erhöhten Absatz** [07.05.1882], von **erhöhtem Export** nach den Vereinigten Staaten [05.08.1881]. Die **Württembergische Metallwaren Fabrik**, die erst **1880** aus dem Zusammenschluss zweier konkurrierender Firmen entstanden war, baute eine eigene **Glashütte**, um die weltweite Nachfrage nach ihren Haushaltsartikeln aus Metall und Glas besser und schneller befriedigen zu können [15.07.1885].

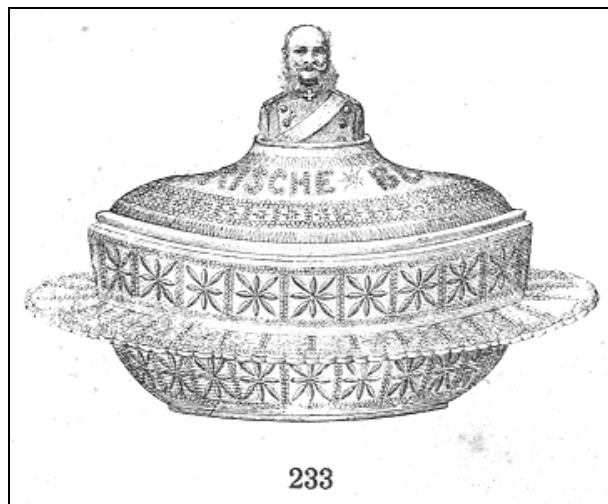
Was hatte der große Kanzler eingesehen? Die **deutsche Industrie und Landwirtschaft brauchte Schutz**, brauchte eine protektionistische Handelspolitik. Am 15. Juli **1879** trat das **Zolltarifgesetz** in Kraft, das die Ära der liberalen Wirtschaftspolitik nach der Reichsgründung beendete. Mit einem Schlage wurden alle bestehenden **Einfuhrzölle** z.T. beträchtlich erhöht, für

beinahe alle bisher zollfreien Waren neue Abgaben eingeführt. Ausgenommen waren nur noch „Abfälle, die hauptsächlichsten **Rohprodukte** und **wissenschaftliche Instrumente**“ [Meyers Konversations Lexikon IV, 885/6]. Bei **belgischem Tafelglas** wurden z.B. die Abgaben je nach Qualität, „von 2 auf 3, bzw. von 4 auf 5 Reichsmark pro Centner“ angehoben [20.09.1881]. Ein paar Jahre lang hatte die deutsche Industrie Zeit, in neue Technologien zu investieren, neue Märkte zu erschließen und das Odium loszuwerden, nur nach dem „**Grundprinzip billig und schlecht**“ zu produzieren [Reuleaux, „Brief aus Philadelphia“, 1876]. Erst die neuen **Handelsverträge** mit den wichtigsten Handelspartnern im Laufe der 1880-er und zu Beginn der 1890-er Jahre „mit der Meistbegünstigungsklausel und wechselseitigen Tarifierleichterungen“ machten dann die Zollmauern wieder durchlässiger [Meyers Konversations Lexikon IV, 885/6].

Ein anderer Grund für die zunehmende Akzeptanz des Marken- und Musterregisters in Deutschland mag auch gewesen sein, dass **immer mehr Handelsnationen eigene Marken- und Musterschutzgesetze** erließen oder alte erneuerten: die Schweiz und die Niederlande **1880**, die USA **1881**, England und Luxemburg **1883**, Serbien **1884**.

Kaiser Wilhelm I. aus Pressglas

Abb. 2000-3/126
Musterbuch Walther 1904, Tafel 9, Butter- u. Käseglocken, Honigdosen; MB Sammlung Mauerhoff
Ausschnitt mit Butterdose Nr. 233 (mit Büste Kaiser Wilhelm I.)
Aufschrift „FRISCHE BUTTER“
vgl. Abb. 2000-3/127, Butterdose Service „Anna“,
s. MB Mühlhaus, um 1890, Tafel 47, Nr. 1, Service „Anna“

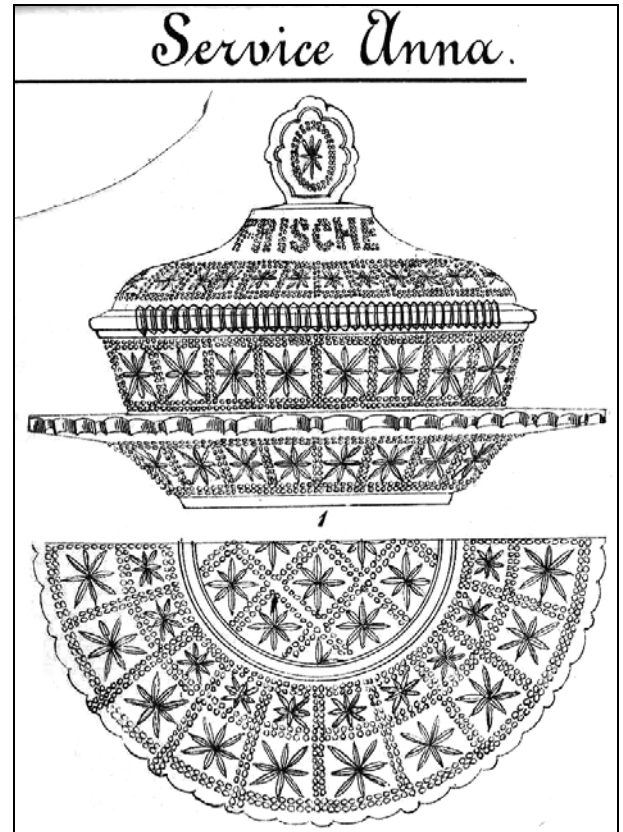


www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2006-3w-06-mb-muehlhaus-1890.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-sg-muehlhaus-walther.pdf

SG: **MB Mühlhaus „um 1890“** muss wg. der Bilder von Kaiser Friedrich III. und Wilhelm II. (ohne Kaiser Wilhelm I.) **nach 1888** entstanden sein! **MB Walther** ist von **1904** ... dazwischen liegen maximal 16 Jahre. Bisher konnte nicht gesichert werden, **wer die Pressgläser für Julius Mühlhaus & Co., Berlin, und**

Haida, Böhmen, hergestellt hat! Dass sie von Mühlhaus hergestellt wurden, ist nach den gefundenen Inseraten dieses Unternehmens sehr unwahrscheinlich. Diese Pressgläser könnten von **Walther** kommen ...

Abb. 2000-3/127 (Ausschnitt)
Musterbuch Mühlhaus, um 1890, Tafel 47, Nr. 1, Service „Anna“
Aufschrift „FRISCHE BUTTER“
Sammlung Franke 1990, Abb. 302



S. Reich & Co., Krasna, Mähren, hat z.B. vor **1900** bis **1906** Pressgläser für die Glasgroßhandlung **Gebrüder von Streit**, Berlin, hergestellt. Reich könnte auch für **Mühlhaus** gearbeitet haben ...

PK 2009-1, SG: „Das Motiv mit den **Reihen aus 2 Punkten** ist typisch für Pressgläser der **Gebrüder von Streit**, Garnitur „Berlin“. Noch nicht beweisbar, aber ziemlich sicher ist, dass diese Pressgläser vor **1906** von **S. Reich & Co.** in Mähren hergestellt wurden (inzwischen beweisbar!). Reich hat dieses Motiv selbst bei vielen Andenkengläsern z.B. für Kaiser Franz Joseph I. verwendet.“

1888 begann **Walther** mit dem **Pressen von Gläsern**, 1888 war auch das sog. Drei-Kaiser-Jahr: Wilhelm I. (Kaiser 1871-1888) starb, sein Nachfolger Friedrich III. starb im selben Jahr und als 3. Kaiser folgte Wilhelm II. (Kaiser 1888-1918).

Walther könnte **1888** den „**Drei-Kaiser-Pokal**“ für **Mühlhaus** gemacht haben. Die Qualität dieser und der damit verwandten Gläser ist für 1888 ... außergewöhnlich gut! Die Büste der **Butterdose** von **1904** ist bei einigen Gläsern außergewöhnlich schlecht ...



Abb. 2016-2/77-01a (Maßstab ca. 90 %)

Butterdose mit Büste Kaiser Wilhelm I. als Knauf, Inschrift „FRISCHE BUTTER“, farbloses Pressglas, H 11 cm, D 18 cm
 Raster mit Linien aus 2 Punkten, quadratische Rosetten mit 8 Strahlen, Rand mit kleinen & großen Bögen

Sammlung Gerlach

s.a. PK 2000-3, Butterdose Mühlhaus Billek; PK 2009-1, Butterdose Walther 1904, Sammlung Wessendorf Nr. 06341

s. MB A. Walther & Söhne, Moritzdorf, 1904, Tafel 9, Butter- u. Käseglocken ..., Butterdose Nr. 233 mit Büste Kaiser Wilhelm I.
 vgl. MB Mühlhaus um 1890, Tafel 47, Nr. 1, Service Anna [Pressglas]



SG: Endlich wurde die Butterdose mit dem „Alten Willem“ gefunden! Seit sie erstmals in **MB August Walther & Söhne, Glashüttenwerke Moritzdorf, 1904** auf Tafel 9 als Nr. 233 angeboten und in **PK Abb. 2000-3/416** dokumentiert werden konnte, wurde 16 Jahre lang nach ihr gesucht! Erst in **PK 2016-2-74** habe ich wieder mal auf sie hingewiesen: „In **MB Walther 1904** werden auf 2 Tafeln (7 & 8) „**Senfgefäße**“ mit **Figuren** angeboten, deren gefundene Stücke in der Qualität gut mit der „**Engel-Dose**“ konkurrieren könnten ... Auf Tafel 9, Butter- u. Käseglocken, Honigdosen, wird eine **Butterdose Nr. 233** mit der Büste von **Kaiser Wilhelm I.** angeboten. Er war **1888** gestorben. Bei einem solchen Glas war nur **allerhöchste Qualität** erlaubt! Leider wurde dieses Stück noch nicht gefunden ...“

Die Bilder von Rolf Gerlach zeigen jetzt, dass der Kopf des Kaisers von Walther ziemlich **schlampig modelliert** wurde! Ich habe Herrn Gerlach bei den Bildern geplatzt, weil ich zuerst gedacht habe, dass der Kopf zu wenig scharf fotografiert worden war. Aber alle weiteren Versuche konnten aus diesem **unscharf modellierten und gepressten Kopf** nicht mehr herausholen, als ihm eben **1904** von **Walther** mitgegeben worden war. Auch wenn der Kopf in Wirklichkeit nur rund **2 cm** groß ist, wäre eine bessere Qualität machbar gewesen, wie die beiden **Engelsköpfe** auf einer Dose vor **1890** von Frau Hanna **Szudzinska** zeigen (siehe Seite 20)!

→→

Abb. 2016-2/77-01b (Maßstab ca. 90 %)

Butterdose mit Büste Kaiser Wilhelm I. als Knauf, Inschrift „FRISCHE BUTTER“, bernstein-farbenes Pressglas, H 11 cm, D 18 cm
Raster mit Linien aus 2 Punkten, quadratische Rosetten mit 8 Strahlen, Rand mit kleinen & großen Bögen

Sammlung Jakob

s.a. PK 2000-3, Butterdose Mühlhaus Billek; PK 2009-1, Butterdose Walther 1904, Sammlung Wessendorf Nr. 06341

s. MB A. Walther & Söhne, Moritzdorf, 1904, Tafel 9, Butter- u. Käseglocken Butterdose Nr. 233 mit Büste Kaiser Wilhelm I.
vgl. MB Mühlhaus um 1890, Tafel 47, Nr. 1, Service Anna [Pressglas]





Abb. 2005-3-01/078

„Kronprinz Rudolf von Österreich“ (Nr. 519), „Kronprinzessin Stefanie von Österreich“ (Nr. 518)

„**K. K. Wilhelm von Deutschland**“ [ab 1871 Kaiser Wilhelm I. von Deutschland, ab 1861 König von Preußen] (Nr. 357)

„Disraeli“ [Benjamin Disraeli] (Nr. 515), „Vicktoria“ [sic! Queen Victoria] (Nr. 517)

Musterbuch Josef Riedel, Polaun, um 1885, Tafel 117 (s.a. PK 2005-2, Abb. 2005-2/062)

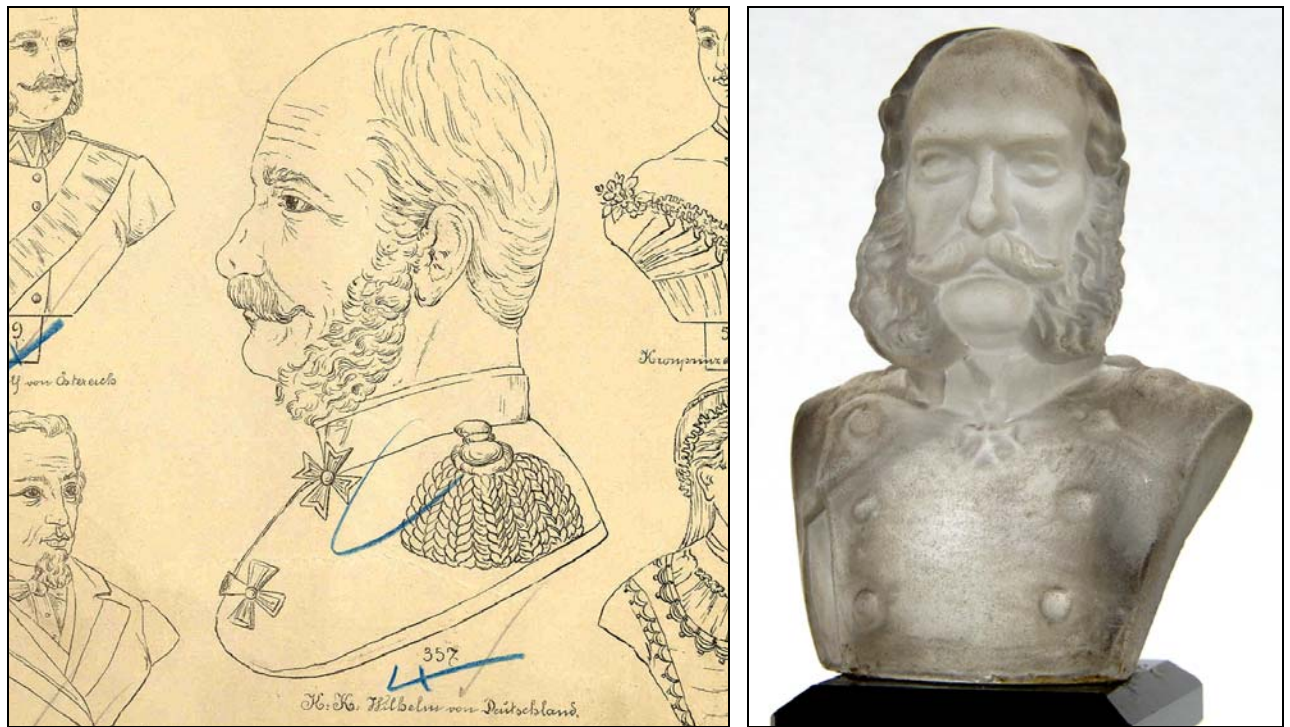


Abb. 2016-1/41-02

Kaiser Wilhelm I. auf seinem Totenbett 1888, farbl. Pressglas, säure-mattiert, H 3 cm, B 5 cm, L 11 cm, Glasdicke Kanten 0,4 cm

Sammlung Jakob

Hersteller unbekannt, Sachsen?, Glasfabrik Josef Riedel (?), Unterpolaun, 1888



Abb. 2005-3-01/078 und Abb. 2005-3-01/079; Sammlung Ornela
MB Riedel 1885, Tafel 117, Figuren, Kaiser Wilhelm I., Kronprinz Rudolf, Kronprinzessin Stephanie, Disraeli, Queen Victoria
MB Riedel 1885, Tafel 118, Büsten, Prince of Wales, Gladstone, Hände mit Platte

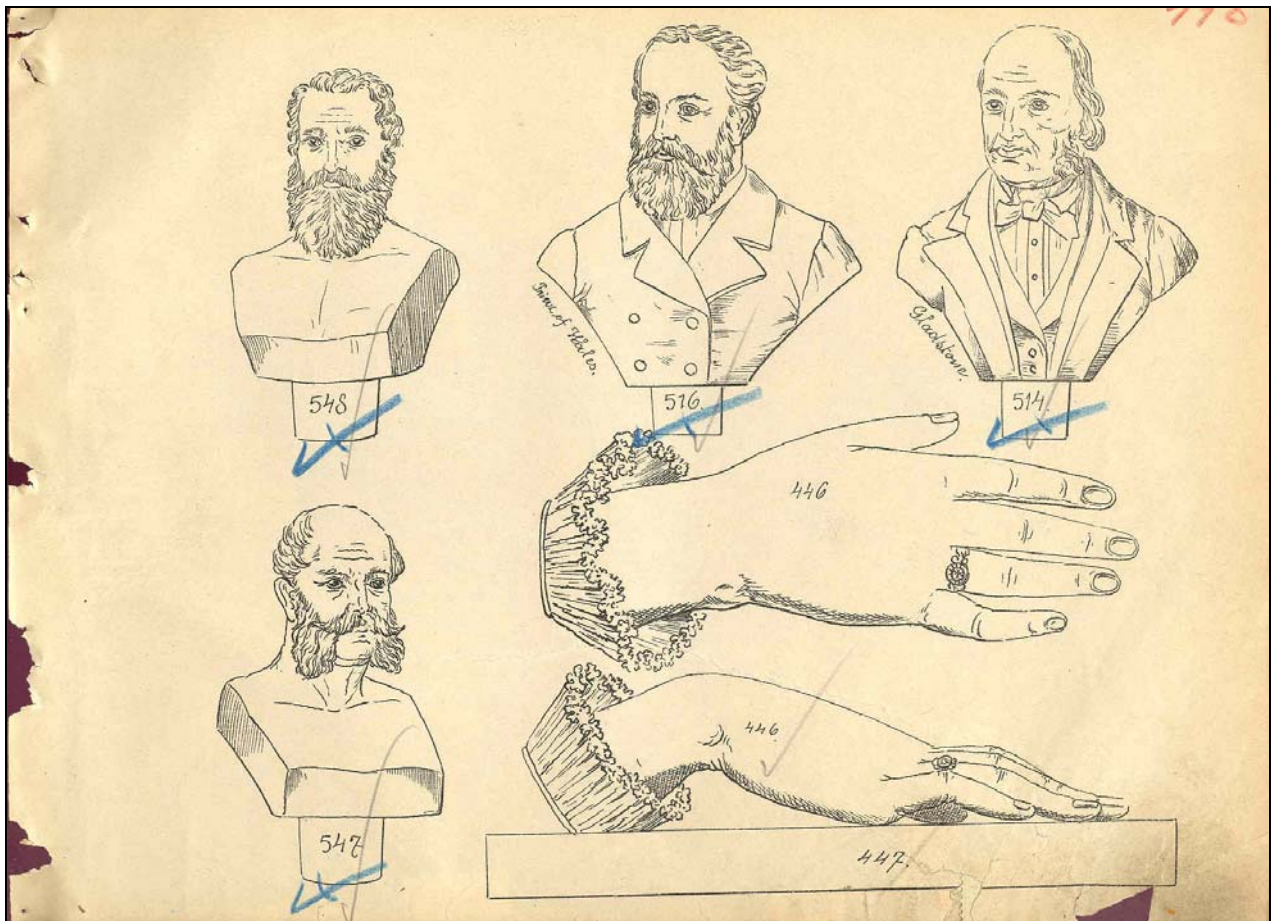


Abb. 2014-3/80-04

www.ma-shops.de/kohlross/item.php5?id=10025 (2014-10)

Wilhelm I. Deutscher Kaiser König von Preussen, Deutsches Reich 20 Mark 1887, Gold ... A = Staatliche Münze Berlin



Mühlhaus:

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-teller-rosa-muehlhaus.pdf PK 2003-1

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-fussschalen-anna-muehlhaus.pdf PK 2003-3

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-1w-sg-muehlhaus-pressglas.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-sg-muehlhaus-teller-rosa.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-sg-muehlhaus-walther.pdf (1890/1904)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-sg-schale-muehlhaus-roccoco-1890.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2006-3w-06-mb-muehlhaus-1890.pdf



Abb. 2006-3-06/052
MB Mühlhaus um 1890, Tafel 43, Taschen-Flaschen, Britannia-Menagen
Sammlung Franke

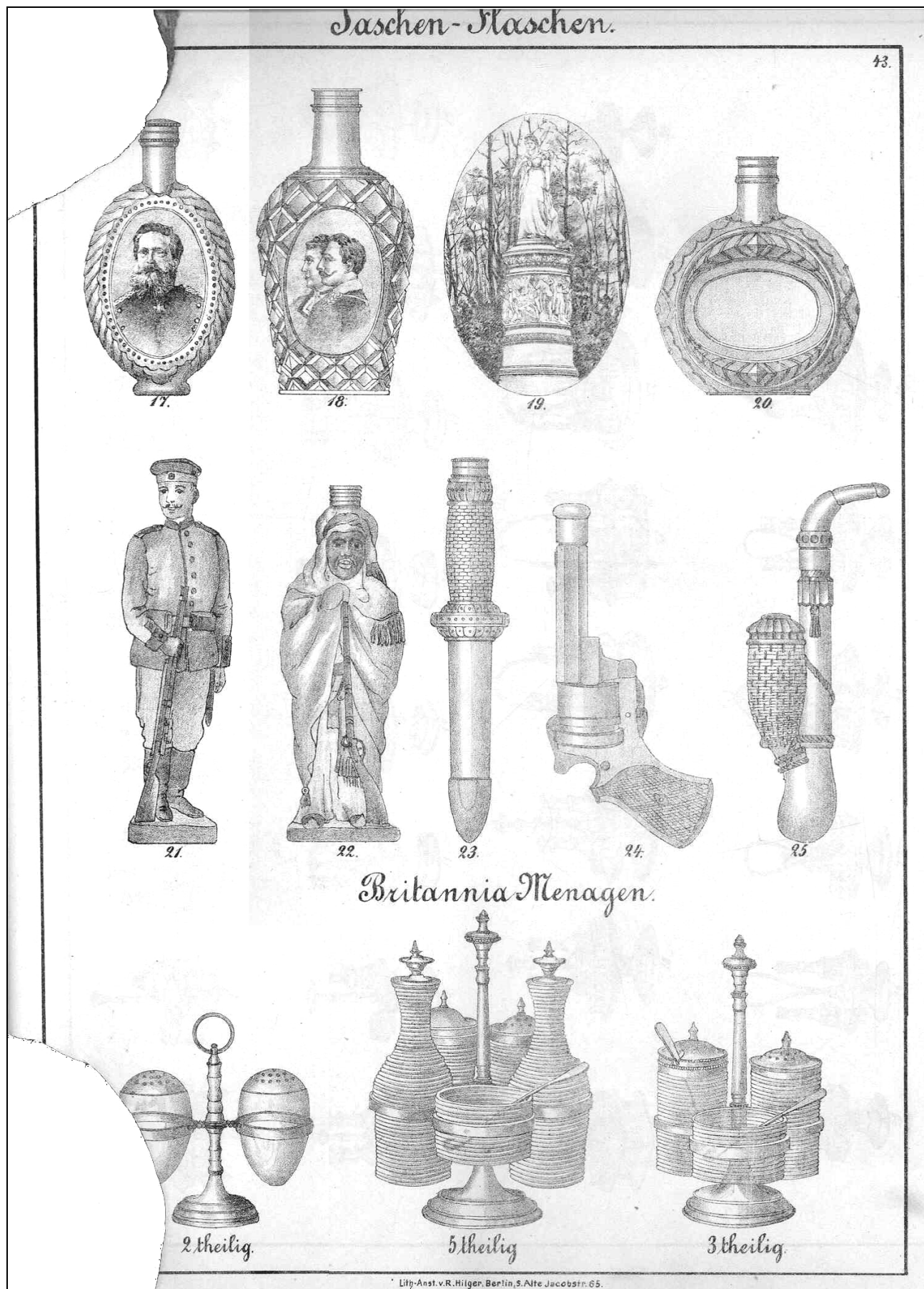


Abb. 2006-3-06/056
MB Mühlhaus um 1890, Tafel 47, Service Anna [Pressglas]
Sammlung Franke

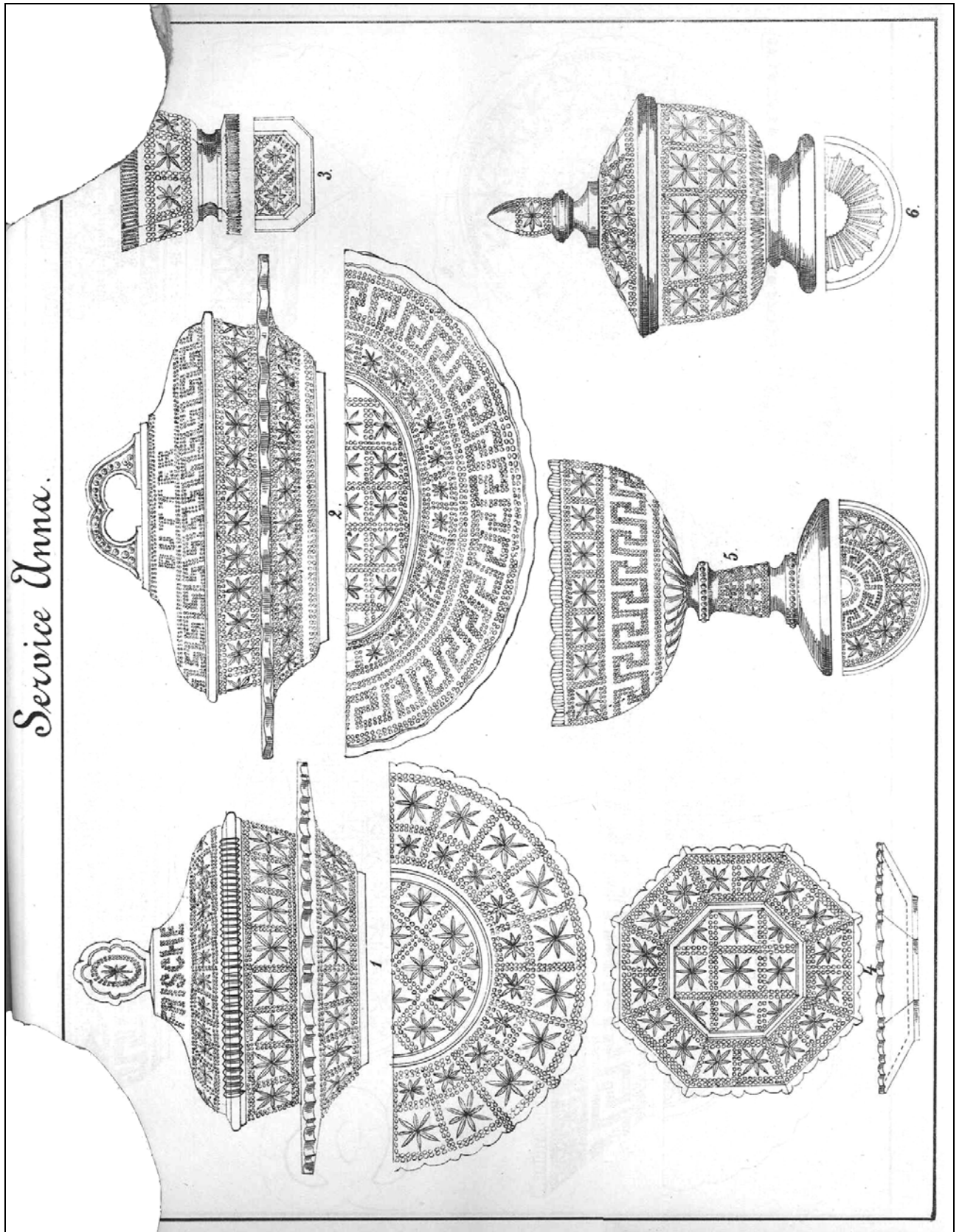
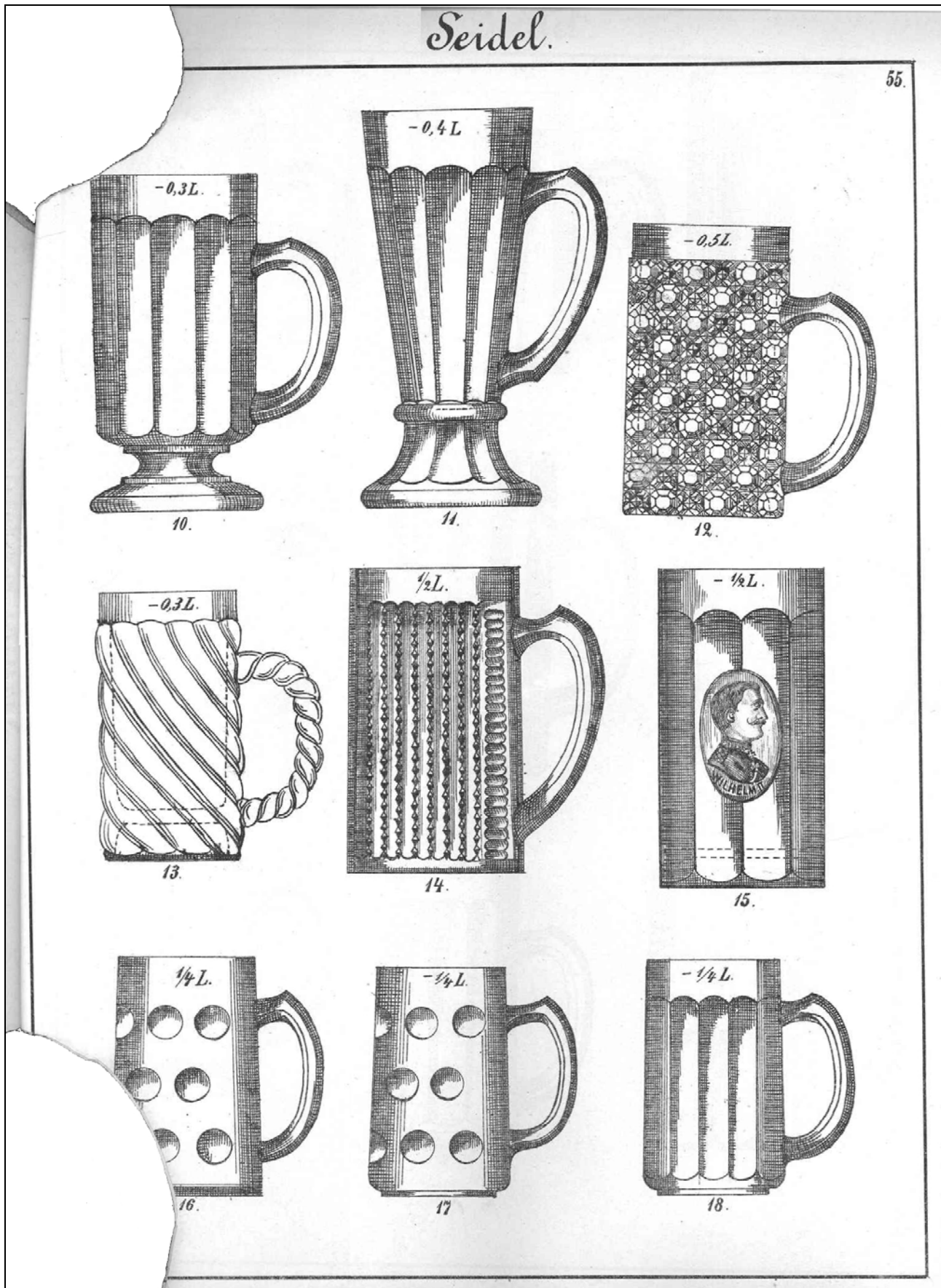


Abb. 2006-3-06/064
MB Mühlhaus um 1890, Tafel 55, Seidel [Pressglas]
Sammlung Franke



Siehe unter anderem auch:

- PK 1998-2 Franz Reuleaux, „billig und schlecht“; Auszug aus Thiekötter, Packeis und Pressglas; Franz Reuleaux, „Brief aus Philadelphia“, 1876
- PK 2000-3 Anhang 01, SG, Pressglas-Musterbuch August Walther & Söhne, Moritzdorf, 1904; Sammlung Mauerhoff
- PK 2000-6 Mauerhoff, Seit 1860 Glasformen aus Radeberg. Gießerei und Glasformenbau GmbH Radeberg i. A.
- PK 2002-5 Anhang 01, SG, Pressglas-Preis-Courant Vereinigte Radeberger Glashütten AG, Radeberg in Sachsen, um 1890; Sammlung Füssel
- PK 2005-2 Anhang 03, SG, Mauerhoff, MB Pressglas Sächsische Glasfabrik Radeberg vor 1897
- PK 2005-3 Anhang 01, SG, MB Josef Riedel, Polaun [Polubný], um 1885 (Auszug)
- PK-2006-3 Anhang 06, SG, MB Crystal = und Glaswaren=Manufactur Mühlhaus & Comp. Berlin, um 1890; Sammlung Franke 1990
- PK 2014-4 Mauerhoff, Constantin Findeisen - ein unbekannter Konstrukteur und Maschinenbauer der deutschen Glasindustrie um 1900
- PK 2015-2 Anhang 02, SG, MB August Riecke, Deuben-Dresden, Glasformen und Maschinen, vor 1905; Sammlung Glasmaschinenbau Freital GmbH
- PK 2015-1 SG, Zur Glasindustrie in Sachsen, besonders in Deuben, Döhlen, Freital, Potschappel: A. Riecke und F. W. Kutzscher 1890
- PK 1999-5 SG, Figuren aus Pressglas von Riedel, Polaun, Isergebirge
- PK 2000-3 Billek, Stopfer, Mäander und Rosetten (Service Anna, Mühlhaus, um 1890)
- PK 2000-3 SG, Butterdose mit dem ersten Deutschen Kaiser Wilhelm I. um 1888
- PK 2000-5 Billek, SG, Stopfer u.a., Gekrönte Häupter auf Pressglas, Monarchen der k. u. k. Doppel-Monarchie Österreich (-Böhmen) - Ungarn
- PK 2000-5 Billek, SG, Stopfer u.a., Andenken-Gläser zum Kriegsbeginn 1914
- PK 2000-5 Billek, SG, Stopfer u.a., Häupter deutscher Monarchen
- PK 2000-5 Billek, SG, Stopfer u.a., Prominente Zeitgenossen der Monarchen
- PK 2000-5 SG, Gekrönte Häupter auf Pressglas (und andere Prominente)
- PK 2000-5 SG, Pressglas mit „Gekrönten Häuptern“ bei Franke 1990
- PK 2000-5 Adlerová, Figuren aus Pressglas von Riedel oder Nový Svět, Kaiser Franz Joseph I. und Kaiserin Elisabeth von Österreich-Ungarn; Auszug aus Adlerová 1995; Nachtrag zu PK 1999-5
- PK 2000-5 SG, Der Drei-Kaiser-Pokal (oder Vase?)
- PK 2000-6 SG, Ein Pokal mit Masken, ähnlich dem Drei-Kaiser-Pokal
- PK 2001-1 Bienhaus, Figuren aus Pressglas von Riedel oder Nový Svet, Kaiserin Elisabeth von Österreich-Ungarn; Nachtrag zu PK 1999-5 und PK 2000-5
- PK 2001-4 SG, Ein Pokal mit „Germania“, ähnlich den Pokalen Drei-Kaiser und Masken
- PK 2002-4 SG, Zuckerschale "Queen Victoria", Teller "Kaiser Wilhelm I." und "Kaiser Wilhelm II."
- PK 2002-4 SG, Was haben eine hellblaue Butterdose und ein „Brod“-Teller mit Mäandern, Rosetten und Bodenstern mit der Queen Victoria und dem Kaiserhaus Österreich-Ungarn gemeinsam?
- PK 2002-5 SG, Der Hersteller Inwald der Becher „Kaiser Franz Joseph I.“ und „Kronprinz Rudolf“ von Österreich endlich gefunden!
- PK 2003-2 SG, Neumann, Zeh, Die Deckeldosen „Liegender Jäger“, Kaiser Franz Joseph I. und „Müder Löwe“ von S. Reich & Co., 1873 bzw. 1880
- PK 2003-2 SG, Musterbücher S. Reich & Co. in den Museen Valašské Meziříčí u. Vsetín
- PK 2003-2 SG, Die Deckeldosen „Liegender Jäger“, Kaiser Franz Joseph I. und „Müder Löwe“ von S. Reich & Co., 1873 bzw. 1880
- PK 2003-3 Kassal-Mikula, Das Portrait des Monarchen (Kaiser Franz Joseph I.)
- PK 2003-3 SG, Das Portrait des Monarchen aus Pressglas: Kaiser Franz Joseph I. als „Volkstümlicher Gebrauchsgegenstand“
- PK 2003-3 SG, Das Porträt des Monarchen als „Volkstümlicher Gebrauchsgegenstand“ Ausstellungs-Katalog „Kaiser Franz Joseph von Österreich oder der Verfall eines Prinzips“, Hermesvilla im Lainzer Tiergarten, in Wien 1981
- PK 2003-3 SG, Zur zeitlichen Einordnung der Zuckerdose Nr. 2183, S. Reich & Co., Krásno: Offizielle Portraits von Kaiser Franz Joseph I. und Kaiserin Elisabeth von Österreich-Ungarn auf Münzen, Karten usw.
- PK 2004-1 Billek, „DEUTSCHER REICHSTELLER“ 1888-1891 - Bilder und Wappen neu gepaart.



PK 2005-2 SG, Butterdose mit dem ersten Deutschen Kaiser Wilhelm I. um 1888 von Walther. Ähnlichkeit mit dem Service „Anna“ von Mühlhaus, um 1890

PK 2006-1 SG, Ein peinlicher Irrtum: Kaiser Wilhelm I. wurde ausgerechnet mit Kaiser Franz Joseph I. verwechselt!

PK 2006-1 SG, Wilhelm I. Deutscher Kaiser und König von Preußen bei eBay, Münzen, Orden

PK 2006-1 SG, Ein makabres Pressglas: Grabstein 1914/18, „Gefallen auf dem Felde der Ehre“

PK 2006-2 SG, Blauer Henkelbecher „JUBILEUM CÍSAŘSKÉ 1848 - 1898“, S. Reich & Co.

...

PK 2014-1 Stopfer, SG, Noch ein Kaiserteller!

Hersteller unbekannt, Österreich, Böhmen, Mähren, 1909-1916

PK 2014-3 Kuban, Hellrote Pressglas-Büste Kaiser Wilhelm I. als Briefbeschwerer, Hersteller unbekannt, Deutschland, vor 1900

PK 2015-3 SG, Opak-blauer Pokal mit drei Masken, Girlanden und Sablée, Hersteller unbekannt, Deutschland, um 1890

PK 2016-2 Gerlach, SG, Butterdose mit Kaiser Wilhelm I., Muster „Service Anna“, Mühlhaus 1890 August Walther & Söhne, Glashüttenwerk Moritzdorf (Ottendorf-Okrilla), 1904

PK 2016-2 Jakob, SG, Kaiser Wilhelm I. auf seinem Totenbett 1888, nicht Kaiser Franz Joseph I. 1916! Hersteller unbekannt, Sachsen?, Glasfabrik Josef Riedel?

Siehe unter anderem auch WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema: suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-1998-2w-pazaurek-billig-schlecht.pdf(Reuleaux 1876)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-1999-4w-billek-riedel-goethe.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-1999-5w-riedel-chronik.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-1999-5w-figuren-pressglas-2.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-drei-kaiser-vase.pdf PK 2000-5

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2000-5w-roese-reichsteller.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2000-5w-sg-monarchen-deutschland.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2000-5w-sg-monarchen-oesterreich.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2000-5w-adlerova-harrach-buesten-kaiser.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-masken-vase.pdf PK 2000-6

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/gerstner-vase-germania.pdfPK 2001-4, Rüdeshheim

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2002-4w-adlerova-pressglas-cssr-1972.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-radeberg-1890.pdf PK 2002-5, Bismarck

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-kaiser-becher-inwald.pdf PK 2002-5

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-schale-wilhelm-auguste.pdf PK 2003-1

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2003-2w-novy-lisovane-sklo.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-teller-kaiser-1906.pdf PK 2003-2

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/billek-teller-kaiser-franz-joseph.pdf PK 2003-3

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-bueste-kaiser-franz-joseph.pdf PK 2003-3

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-bueste-kaiser-franz-joseph-2.pdf PK 2003-3 (Kaiser Wilhelm I.)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/stopfer-teller-kaiser-wilhelm-auguste.pdf ... PK 2003-3

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2003-3w-sg-kaiser-franz-josef.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/peltonen-fussbecher-fji.pdf PK 2003-4

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-1w-billek-reichsteller.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-3w-vogt-reichshumpen-1871.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-4w-sadler-krug-kaiser-inwald.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-4w-sg-becher-chromolitho.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-1w-sg-kaiser-harrach.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-1w-vogt-teller-kaiser-inwald.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-kilian-athene.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-sg-mb-riedel-1885.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2005-3w-01-mb-riedel-1885.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-kaiser-wilhelm-franz-joseph-riedel.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-kaiser-wilhelm-franz-joseph-riedel-lang.pdf



www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-mauerhoff-teller-kaiser-wilhelm.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-kaiser-wilhelm-franz-joseph-riedel.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-sg-grabstein-1914-1918.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-2w-sg-reich-koffer-kaiser.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-2w-sg-reich-becher-kaiser.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-chiarenza-voltaire.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-schmaus-riedel-franz-joseph.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-sg-jasmin-vase-napoleon.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-schaudig-krug-muerzsteg.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-warman-napoleon-leichenwagen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-sg-reich-becher-nepomuk.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-vogt-becher-germania.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-mattes-pyramide-louis-napoleon.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-mauerhoff-passau-glasmuseum.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-sg-paste-haydn.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-sg-jasmin-vase-spitzboegen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-stopfer-kaiser-franz-joseph.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-sg-medaille-kaiser-1873.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-fischer-riedel-kronprinz-rudolf.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-lee-rose-american-cup-plates.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-vogt-teller-napoleon.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-sg-medailen-napoleon.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-sg-reich-schale-bukett-blau.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-sg-paste-napoleon-uniform.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-vogt-bierkrug-ludwig-1871.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-boschet-mesmer-flasche-1852-1890.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-vogt-louis-napoleon-pius-marke.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-michl-senftopf-wilhelm-1888.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-kuban-riedel-victoria-bueste.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-jablonec-harrachov-aust-2013.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-fischer-auktion-215-2013-vivat-becher-ferdinand.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-stopfer-vivat-becher-ferdinand.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-sg-katalog-harrach-2012-prag-pilsen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-stopfer-kaiser-teller-1910.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-adlerova-pressglas-1995.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-sg-kaiser-joseph-ii-riedel-1892.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-sg-riedel-buesten-kaiser-kaiserin-1854.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-kuban-bueste-kaiser-wilhelm-1900.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2015-2-02w-mb-riecke-1905-formen-maschinen.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-sg-pokal-drei-masken-1890.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-drei-kaiser-vase.pdf PK 2000-5
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-kaiser-wilhelm-franz-joseph-riedel.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-kaiser-wilhelm-franz-joseph-riedel-lang.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-michl-senftopf-wilhelm-1888.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-kuban-bueste-kaiser-wilhelm-1900.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-kuban-bueste-kaiser-wilhelm-1900.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-sg-kaiser-franz-joseph-totenbett-1916.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-1w-sg-kaiser-wilhelm-totenbett-1888.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-gerlach-butterdose-kaiser-wilhelm-walther-1904.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-2w-gerlach-kaiser-wilhelm-i-1871-1914.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-foehl-gruenderzeit.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-weltausstellung-paris-1900-glasindustrie-deutschland.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-2w-netzer-kuenste-glas-preussen-1786-1851.pdf



Gerlach:

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-gerlach-michl-hoffmann-schiff-1930.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-gerlach-vase-rosice-lalique.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-gerlach-spiegel-rosen-akt.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-gerlach-walther-segelschiff.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-gerlach-walther-perlit-liane.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-gerlach-akt-bubikopf-1929.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-gerlach-hoffmann-zigarettenbox-1935.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-gerlach-reich-schale-1934.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-gerlach-brockwitz-jardinieren-1936.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-gerlach-hoffmann-karaffe-1935.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-gerlach-hoffmann-elefant-1930.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-gerlach-walther-perlit-schreibset.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-gerlach-inwald-kranich-1930.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-schumann-inwald-kranich-1930.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-sg-inwald-barolac-jenkins-1930.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-gerlach-hoffmann-lampe-1930-czech-2015.doc
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-gerlach-brockw-oralit-1931.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-gerlach-moench-tschechien-1948.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-gerlach-hoffmann-schale-putten-1930.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-gerlach-walther-vase-venezia-1928.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-gerlach-barolac-vase-elefanten-1939.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-gerlach-walther-oralit-lampe-1935.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-gerlach-brockw-dose-cloud-1936.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-1w-gerlach-walther-kunst-dekor-1928-1930.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-gerlach-frau-schale-germania-1930.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-gerlach-schale-frauen-bernsdorf-1931.pdf(Suessmuth)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-gerlach-teller-gazellen-bernsdorf-1932.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-gerlach-aufsatz-rosen-reich-1935.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-2w-gerlach-briefbeschwerer-mein-boehmen-zelezny-brod-1920.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-szudzinska-dose-raffael-engel-de-1890.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-2w-gerlach-kaiser-wilhelm-i-1871-1914.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-2w-jakob-kaiser-wilhelm-i-1871-1914.pdf

